270/5

Zu der Patentschrift 668 877
Kl. 15 d Gr. 35 02

1938

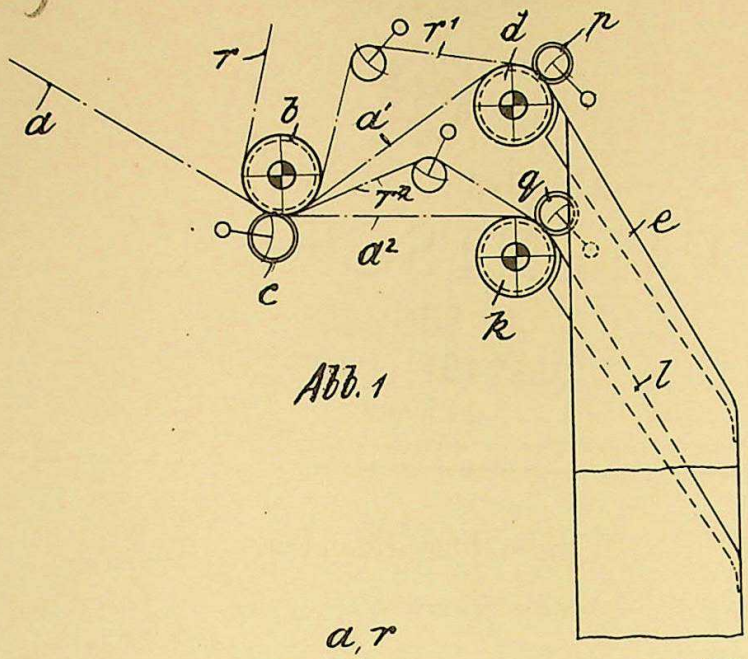

Abb. 1

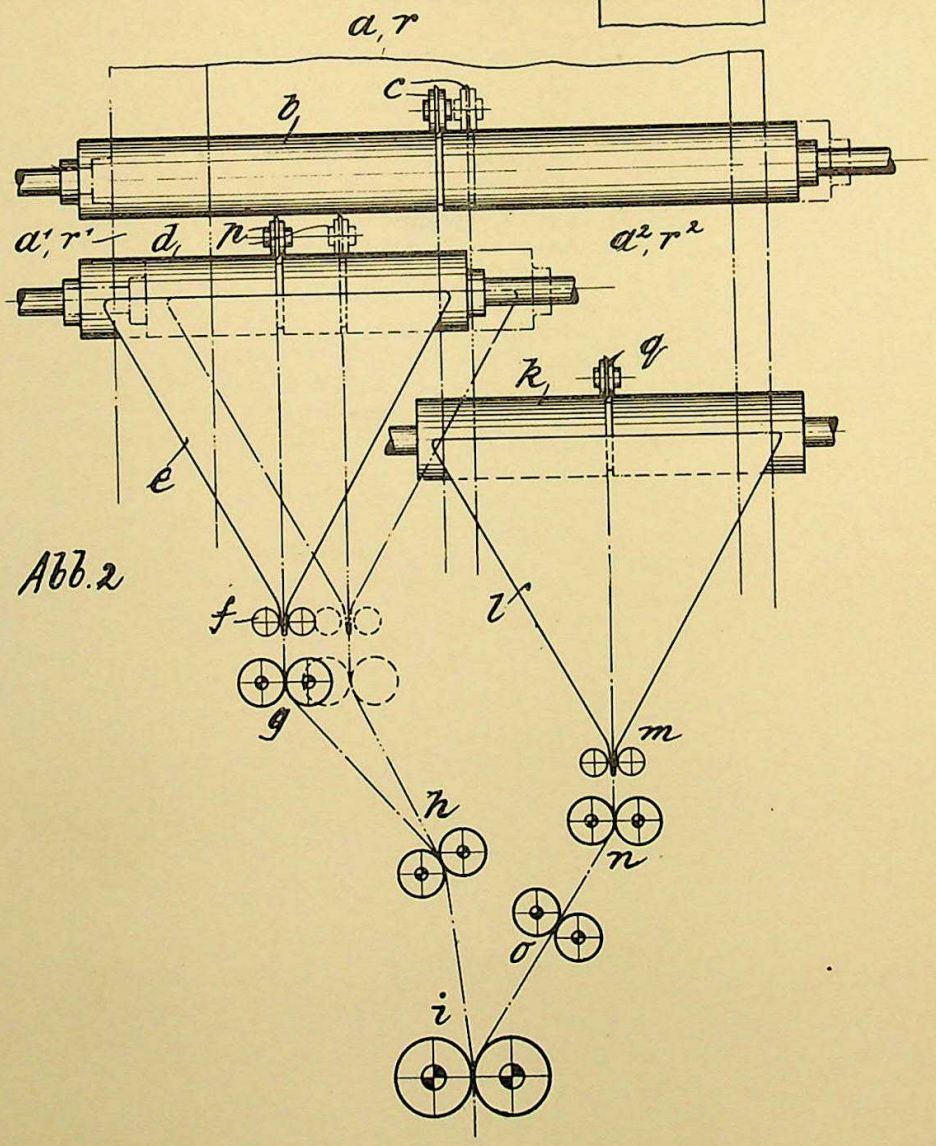

Abb. 2

270/5.01

668 877

Maschinenfabrik Winkler, Fallert & Co. A.-G. in Bern

Verstellbarer Doppelfalztrichter für Rotationsdruckmaschinen

Patentiert im Deutschen Reiche vom 23. April 1937 ab

Die Erfindung betrifft einen verstellbaren Doppelfalztrichter für Rotationsdruckmaschinen, bei dem zwecks Falzens verschieden breiter Papierbahnen wenigstens ein Falztrichter zusammen mit den zugehörigen Falzwalzen seitlich verstellbar ist.

Bei den bisher bekannten Einrichtungen dieser Art mußten Mittel vorgesehen werden, um bei dem Verschieben der Trichter auseinander den Zwischenraum auszufüllen. In dem einen Fall wurden zu diesem Zweck die beiden Trichter an den einander zugekehrten Seiten mit rechenartig ineinandergreifenden Einschnitten und Vorsprüngen versehen.

Von diesen bekannten Anordnungen unterscheidet sich die Erfindung dadurch, daß die in Stirnansicht nebeneinanderliegenden, gegeneinander verstellbaren Trichter samt den zugehörigen Trichter-, Zug- und Falzwalzen in verschiedenen Höhenlagen angeordnet sind.

Bei dieser Einrichtung wird das seitliche Verstellen der Trichter gegeneinander ermöglicht, ohne daß Mittel zum Ausfüllen des Zwischenraumes vorgesehen werden. Der hierdurch erzielte Vorteil besteht einmal in der Vereinfachung des Einstellens, dann aber auch darin, daß die Papierführung auf den Trichtern gegenüber der bekannten Anordnung stets völlig normal bleibt. Insbesondere wird das Abschmutzen oder Abschaben der Druckfarbe verhindert.

Auf der Zeichnung wird beispielsweise eine Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes schematisch dargestellt.

Abb. 1 zeigt eine Seitenansicht der Papierführung über die Trichterwalzen und Trichter bei zwei Papiersträngen und

Abb. 2 eine Stirnansicht der Trichter und Walzen.

Der gedruckte Strang a läuft unter die doppelbreite Trichterwalze b und wird in der Längsmitte durch ein Kreismesser c geschnitten. Die eine Hälfte a^1 dieses geschnittenen Stranges a geht über die Einzeltrichterwalze d und den Trichter e zu den Zugwalzenpaaren f, g, h und i zu der nicht dargestellten Querschneidvorrichtung und Auslage. Die andere Hälfte a^2 läuft über die Einzeltrichterwalze k zu dem Trichter l und über die Zugwalzenpaare m, n, o und i, wo sie über die gefalzte Stranghälfte a^1 zu liegen kommt und mit dieser zu der Querschneidevorrichtung und Auslage weitergeht.

Gewünschtenfalls kann jede Stranghälfte a^1, a^2 durch ein Kreismesser p, q in der Mitte geschnitten werden, so daß hinter den Zugwalzen i nur Einzelblätter übereinanderliegen.

Wird ein zweiter doppelbreiter Strang r gedruckt, so läuft dieser ebenfalls über die Trichterwalze b und wird zusammen mit dem Strang a durch das Kreismesser c in der Längsmitte geschnitten. Von den beiden Hälften geht die eine Hälfte r^1 über die Einzeltrichterwalze d zu dem Trichter e und die andere Hälfte r^2 über die Einzeltrichterwalze k zu dem Trichter l. Diese Stranghälften r^1, r^2 liegen auf den entsprechenden Stranghälften a^1, a^2 und gehen mit diesen durch die Zugwalzen f, i und m, n, o, i zu der Querschneidevorrichtung und Auslage weiter.

Es können selbstverständlich auch noch weitere gedruckte Papierstränge in derselben Weise behandelt werden.

Nach der Erfindung werden die nebeneinanderliegenden Falztrichter e, l in verschiedener Höhe angeordnet, um dadurch Raum zwischen denselben zu schaffen, so daß sie je nach der Strangbreite seitlich verstellt werden können. Bei der Anordnung gemäß Abb. 2 ist angenommen worden, daß der Trichter l feststeht, während der Trichter e mit der Einzeltrichterwalze d und dem Kreismesser p seitlich verstellbar ist. Dementsprechend muß auch ein seitliches Verstellen des Kreismessers c gegenüber der Walze b erfolgen können.

Patentanspruch:

Verstellbarer Doppelfalztrichter für Rotationsdruckmaschinen, bei dem zwecks Falzens verschieden breiter Papierbahnen wenigstens ein Falztrichter zusammen mit den zugehörigen Farbwalzen seitlich verstellbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß die in Stirnansicht nebeneinanderliegenden, gegeneinander verstellbaren Trichter (e, l) samt den zugehörigen Trichter-, Zug- und Falzwalzen in verschiedenen Höhenlagen angeordnet sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

BERLIN GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI

270/5

DEUTSCHES REICH

AUSGEGEBEN AM
10. DEZEMBER 1938

EXAMINER'S COPY
Div. 17

REICHSPATENTAMT

PATENTSCHRIFT

№ 668 877

KLASSE 15 d GRUPPE 35 02

M 137860 XII/15 d

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 17. November 1938

✻ **Wilhelm Hoch in Bern** ✻

ist als Erfinder benannt worden.

Maschinenfabrik Winkler, Fallert & Co. A.-G. in Bern

Verstellbarer Doppelfalztrichter für Rotationsdruckmaschinen